



# GABLITZER Gemeindepost

Nr. 2/2008



## Wiener Hochquellwasser für Gablitz möglich!

Nach der Zusage der Stadt Wien und der EVN-Wasser steht dem Wunsch nach Hochquellwasser nichts mehr entgegen. Wenn Gablitz und Mauerbach zustimmt, könnte es im Herbst 2009 so weit sein!

**Die Gablitzer Sozialdemokraten**

# Termine

12. Juni, 19 Uhr: Pfarrheim – **Prosa-Lyrik-Musik**, veranstaltet von Pfarrer Dr. Laurent und Willi Slama
14. Juni, 20 Uhr: Glashalle – **Oldie-Night** mit Georg Ragyoczy und DJ Heinz
19. Juni, 19 Uhr: Gemeindeamt – **Gedenkfeier für Dr. Heinrich Rieger (1868-1942)**. Die Gedenktafel wird am Gemeindeamt, an dessen Stelle seine Villa stand, angebracht und soll an einen der größten Kunstsammler Österreichs erinnern, der im KZ starb.
21. Juni, ab 13 Uhr: Glashalle – **Benefizveranstaltung des Siedlervereins** mit Mund- oder Fußmalenden Künstlern
27. Juni, 20 Uhr: GH Schreiber – **Musikantenstammtisch**
5. Juli, ab 16 Uhr: Hauptstraße – **Gablitzer Dorffest** – besuchen Sie bitte den Stand der SPÖ-Gablitz
25. Juli, 20 Uhr: GH Schreiber – **Musikantenstammtisch**
26. Juli, 19 Uhr: Hochram – **Benefiz Open-Air** zu Gunsten des Kongo-Projektes von Pfarrer Dr. Laurent
24. August: Pfarrgarten – **Pfarrfest**
20. August: GH Schreiber – **Musikantenstammtisch**
10. September: **Sonnenbus** der Marktgemeinde Gablitz, Ziel ist diesmal die Rosenberg

## Ihre Gemeinderäte der SPÖ-Gablitz

**Johannes Hlavaty**, Vzbgm. zuständig für Soziales, Missongasse 7, 651 48 oder 0699 / 122 56 321, e-mail: [johannes.hlavaty@chello.at](mailto:johannes.hlavaty@chello.at)

**Ing. Wolfgang Rott**, Geschäftsf. GR für Straßen und Beleuchtung, Hauptstraße 33, 0664 / 453 21 15, e-mail: [rottvolfgang@tele2.at](mailto:rottvolfgang@tele2.at)

**Rupert Winkler**, Geschäftsf. GR für Verkehr, Hauersteigstraße 62a, 614 43 oder 0699 / 100 158 58, e-mail: [rupert.winkler@tplus.at](mailto:rupert.winkler@tplus.at)

**Willibald Ecker**, Mozartgasse 23, 646 78 oder 0664 / 399 41 08

**Helmut Kamauf**, Obmann des Prüfungsausschusses, Graben 2, 645 88, e-mail: [helmut.kamauf@chello.at](mailto:helmut.kamauf@chello.at)

**Johannes Hlavaty jun.**, Hauersteigstraße 73, 0699 / 1286 1573, e-mail: [johannes.hlavaty@gmx.at](mailto:johannes.hlavaty@gmx.at)

**Ing. Marcus Richter**, Kochgasse 4, e-mail: [marcus.richter@chello.at](mailto:marcus.richter@chello.at)



[www.gablitz.spo.e.at](http://www.gablitz.spo.e.at)



# DORFFEST 2008

Besuchen Sie uns am 5. Juli 2008 am Stand der SPÖ Gablitz!

## GUTSCHEIN

für Ihr Stück vom Kuchen + Kaffee

Wenn Sie wollen: Name: .....  
Gasse / Straße: .....  
Tel., E-Mail: .....

Ich möchte über Aktivitäten / Aktionen der SPÖ Gablitz informiert werden:

JA

NEIN

**Gültig am Stand der SPÖ Gablitz, Dorffest 5. Juli 2008**

Medieninhaber (Verleger): SPÖ-Gablitz, 3003 Gablitz, Hauptstraße 26. Grundlegende Richtung ist das SPÖ-Parteiprogramm – Information über das politische Geschehen und Veranstaltungen. Druck: Schmied, 3430 Tulln, Kirchengasse 6. Gedruckt auf total chlorfrei gebleichtem Papier.

# Seite des Vizebürgermeisters

**Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer!**

**Entscheidung liegt bei den Bürgern!**

## „Wiener Hochquellwasser für Gablitz“

– so lautete die Headline unseres Informationsblattes, das wir Ihnen am 16. Mai zur Verfügung stellten. Und so wird es auch sein, wenn sich die Gablitzerinnen und Gablitzer sowie auch Mauerbach (die beiden Systeme sind verbunden) für dieses Wasser aussprechen! Wir Sozialdemokraten haben uns vor Jahren dafür entschieden und uns ganz stark für Hochquellwasser eingesetzt – unsere Initiative hatte Erfolg: Nach der bereits im Vorjahr von uns erreichten Lieferzusage der Gemeinde Wien, hat jetzt auch die EVN mit Schreiben vom 2. Mai die Gemeinde und mich informiert, Wiener Hochquellwasser in unser Netz einspeisen zu können bzw. zu wollen.

### **Zur Wasserhärte**

**Gablitz: 20-22° dH**

**2. Hochquellenleitung: 6-11° dH**

Schon jetzt liefert die EVN als unser Vertragspartner das Trinkwasser bis in das gemeindeeigene Leitungsnetz. **Für die Zukunft bietet die EVN an, Hochquellwasser zu liefern, wobei die gemeinsame Versorgung der Gemeinden Gablitz und Mauerbach Voraussetzung ist:**

1. Gablitz behält sein Leitungsnetz und bezahlt gemeinsam mit Mauerbach die anteiligen Investitionskosten für die Herstellung der notwendigen Verbindungsleitungen und technischen Voraussetzungen, wovon auf Gablitz rd. 1 Mio. Euro entfallen würden; der Wasserpreis müsste neu kalkuliert werden, oder

2. Gablitz überlässt der EVN das Leitungsnetz, wobei die Anlage in das Eigentum von EVN-Wasser übergehen würde. Diese übernimmt dann die volle Betriebsverantwortung und die zukünftigen Sanierungen des Netzes, wobei die EVN mit allen Kunden Wasserversorgungsverträge abschließt. Dies wäre nicht neu, bereits 13 niederösterreichische Gemeinden haben ihr Ortsnetz an die EVN abgegeben, ab 2009 kommt eine weitere dazu.

**Zum Wasserpreis:** Wie mir Dipl. Ing. Dinohobel von der EVN-Wasser mitteilte, würde der Wasserpreis nach Übernahme des Leitungsnetzes für Wasser aus der 2. Hochquellenleitung bei **2,0636 Euro/m<sup>3</sup>** liegen (dzt. 1,87), was eine **Steigerung von 19 Cent/m<sup>3</sup>** bedeuten würde. Bereitstellungsbeitrag bliebe unverändert, Neuanschlüsse würden 2.500 Euro kosten. Ohne Beteiligung des von uns teilversorgten Sieghartskirchen, das aber



**Vzbm. Johannes Hlavaty**

schon Zustimmung signalisiert, würden die Kosten bei 2,143 Euro/m<sup>3</sup> liegen.

Gablitz kann natürlich alles so belassen wie es ist oder auch nur das Leitungsnetz an die EVN verkaufen und weiterhin EVN-Wasser beziehen...

**Welche der Möglichkeit letztlich angenommen wird, wird durch eine Bürgerbefragung entschieden werden.**

Vorher wird es mit den Bürgern, mit unserem Vertragspartner EVN und in der Gemeinde noch viele Gespräche geben müssen. Gleiches gilt für den künftigen Wasserpreis, die Bereitstellungsgebühr usw.

### **Wann kann es so weit sein?**

Als möglicher Termin für eine Vertragsunterzeichnung – wenn Gablitz und Mauerbach zustimmen – kommt der Herbst 2008 in Frage. Erst dann kann mit den Arbeiten begonnen werden, so dass im Herbst 2009 der 1. Tropfen Wiener Wassers aus unseren Hähnen fließen könnte!

**Sie und der Verkauf Ihrer Immobilie sind bei uns**

## **CHEFSACHE**

**Dies garantiert Ihnen kostenlose Beratung, realistische Schätzung, angenehm erfolgreiche Verkaufsmethoden und rechtliche Sicherheit.**

**Ansprechpartner: Frau Renate Moser bzw. Herr Hans Moser senior**

*Moser - Immobilien Tel: 02231/61231 (9-21h)*

*Makler zum Wohlfühlen*

**...den Unterschied sollten Sie sich gönnen!**

## Der lange Weg zum Wiener Wasser

Wir Gablitzer Sozialdemokraten haben bereits vor dem Jahre 2005 einiges versucht, Hochquellwasser nach Gablitz zu bringen. Dann haben wir dieses Ziel in unser Programm für die Jahre 2005-2010 genommen und weitergearbeitet. Dann endlich, im Herbst des Vorjahres, erhielten wir von der Gemeinde Wien die Zusage für die Lieferung des Hochquellwassers an Gablitz!

In der Folge kam es zu einer großen Runde mit Wien, EVN und Gablitzer Politikern von SPÖ und ÖVP (und dann auch aus Mauerbach) – was umso erfreulicher war, weil nunmehr auch die ÖVP die Wichtigkeit des Vorhabens erkannt und mit uns gemeinsam gearbeitet hat. Vorübergehend hatten wir auch Rückschläge, die aber mit dem EVN-Schreiben vom 2. Mai vergessen waren.

Wir freuen uns sehr über diese positive Entwicklung und danken auch auf diesem Wege den Verantwortlichen bei der Gemeinde Wien und der EVN.

## Der Erfolg hat viele Väter...

Der Erfolg für Gablitz zeigt, dass engagierte Politik viel erreichen kann. Viel erreichen kann auch dadurch, dass letztlich die beiden großen Gablitzer Parteien zusammen gearbeitet haben. Und das war beim Wasserprojekt bis zum Zeitpunkt des Erfolges, dem Angebot der EVN, der Fall. **Und dann hat die ÖVP**

vergessen, dass auch die SPÖ maßgeblich beteiligt war und einiges erreichen konnte:

**So unglaublich es klingt, nur durch Zufall haben wir Sozialdemokraten erfahren, dass die Gemeinde das EVN-Papier bekommen und die ÖVP zu diesem Thema eine „Pressekonferenz“ angesetzt hat**, wodurch mein Glaube an die Zusammenarbeit verständlicherweise ins Wanken geriet...

Da es aufgrund dieser „Merkwürdigkeiten“ für uns fraglich war, ob Jelinek den tatsächlichen Weg bis zum Erhalt des Wiener Wassers der Presse auch darstellen wird, haben wir die Gablitzer Bevölkerung am 16. Mai mit einem sachlichen Mitteilungsblatt informiert. Die Gablitzer ÖVP reagierte auf diese Information mit unqualifizierten Aussagen, was bei diesem für Gablitz so wichtigem Thema völlig entbehrlich ist. Will die ÖVP jetzt gar, wo der Erfolg da ist, die bisherige Zusammenarbeit leugnen und vielleicht alleine „in der Sonne stehen“?

**Wir bleiben trotzdem sachlich, lassen uns nicht aus der Ruhe bringen und freuen uns über den Erfolg, zu dem jeder seinen Teil beigetragen hat – und das ist für Gablitz am wichtigsten.**

Hinweise:

- Ein Punkt aus unserem Wahlprogramm 2005 - 2010: Wiener Wasser für Gablitz.
- SPÖ-Dringlichkeitsantrag am 14. Juni 2007: Anbindung an das Wiener Wasserleitungsnetz – **wurde von der ÖVP abgelehnt!!!**

- Gablitzer Gemeindepast 2, 3, 4/2007 und 1/2008: Wir berichten über den Fortgang und die Probleme beim „Kampf“ um Wiener Hochquellwasser.
- Informationsblatt der SPÖ-Gablitz vom 15. Mai 2008: Unsere Initiativen hatten Erfolg:

## Hochquellwasser für Gablitz!

IHR VZBGM. JOHANNES HLAVATY



Gehören stark verkalkte und defekte Leitungsrohre bald der Vergangenheit an?

## Das Amtsblatt als Polit-Bühne

Sie kennen aus meinem Artikel den Weg zum Wiener Wasser. Nach den gemeinsamen Verhandlungen und dem nunmehrigen Erfolg, „verkauft“ Bgm. Jelinek jetzt auch im Amtsblatt – Mai 2008 – das Erreichen des Wiener Wassers als seinen alleinigen Erfolg. Wir müssen das zur Kenntnis nehmen, der Bürgermeister verfügt über die Möglichkeit, das Amtsblatt als seine Bühne zu nutzen – und das nutzt er auch weidlich aus...

## FUSSPFLEGE SUSI

Tel. 0676 / 377 27 57



An alle, die zwischen Juni und September Geburtstag haben:

*Alles Gute zum Geburtstag, vor allem Gesundheit,*

*wünscht Ihnen*

*Ihr Vizebürgermeister  
Johannes Hlavaty*

Weil mir als Vizebürgermeister – anders als unserem Bürgermeister – die Daten des Meldeamtes NICHT zur Verfügung stehen, mir die Gemeinde die Glückwunschkarten weder kauft noch schreibt und auch das Porto NICHT bezahlt, freut es mich, Ihnen auf diesem Wege gratulieren zu können.

Lieber Herr Hlavaty!  
Herzlichen Dank für die Info, das ist ja wirklich eine sensationell gute Nachricht !!!!!!!!  
Wir hatten uns schon mit unserem kalkigen Wasser abgefunden.  
Sonnige Grüße aus der

Sehr geehrter Herr Hlavaty,  
ich habe mich sehr über diese Nachricht gefreut und bedanke mich, dass Sie sich für dieses wichtige Thema wirklich einsetzen.  
Gleichzeitig möchte ich Sie bitten, sich auch weiterhin dafür einzusetzen, so dass nicht durch irgendwelche Pannen das Projekt doch noch scheitert.  
Vielen Dank für die erfreuliche Nachricht und liebe Grüße

Sehr geehrter Herr Hlavaty  
vielen Dank für Ihre erfreuliche Information vielleicht klappts doch noch  
Mit freundlichen Grüßen

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister!  
Ich habe mich sehr über die positive Nachricht bezüglich des Anschlusses an das Wiener Wasser gefreut und danke allen verhandelnden Personen für ihr Bemühen.  
Durch Gespräche mit anderen BürgerInnen aus Gablitz weiß ich, dass hiermit ein sehr großes Anliegen verwirklicht wird und eine starke Verbesserung der Lebensqualität erzielt werden kann.  
Nochmals mein ausdrücklicher Dank und Gratulation zu diesem großen Erfolg!  
Mit freundlichen Grüßen

lieber hr. hlavaty,  
das ist eine sehr gute nachricht - gratulation.  
ich wünsche weiterhin viel erfolg bei ihren bürgerorientierten bemühungen (nicht nur in dieser sache; -)

## Einige Reaktionen zu „Wiener Hochquellwasser für Gablitz“

Betreff: Hochquellwasser aus Wien  
Finde ich super!!!!  
Habe bisher das Wasser von Wien (Arbeitsstätte) in Kanistern nach Gablitz mitgenommen.  
Vielen Dank

**Sehr geehrter Herr Hlavaty!**  
**Das ist eine absolut erfreuliche Nachricht – besten Dank für die Info!**  
**Mit freundlichen Grüßen**

Sehr geehrter Herr Hlavaty!  
Wir wohnen nun seit 20 Jahren in Gablitz und schätzen es wirklich sehr, dieses Privileg genießen zu dürfen, jedoch das Thema „Wasser“ war immer schon ein Problem.  
Wir können es nur befürworten, dass Sie sich einsetzen, endlich für uns Gablitzer, wo wir doch so nahe an der Stadtgrenze zu Wien liegen, das Wiener Hochquellenwasser für uns zu erhalten.  
Abgesehen davon, dass wir „Leitungswassertrinker“ endlich gesünderes Wasser trinken würden, würden sich endlich auch die Instandhaltungskosten, wie ständiges Wechseln von Dichtungen bei den Armaturen, Anschaffen und Instandhalten von Wasseraufbereitungsanlage, Entkalken von div. Geräten, usw. reduzieren.  
Wir wünschen uns wirklich sehr, dass Sie es durchsetzen können, für uns das Wiener Hochquellenwasser mit Topqualität zu erhalten.  
Mit freundlichen Grüßen

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister,  
gerne möchte ich alle Initiativen unterstützen, um für Gablitz das Wiener Hochquellenwasser zu bekommen.  
Ich denke, dass auch ein höherer Wasserpreis in Kauf genommen werden sollte, da diese Kosten auf der anderen Seite bei der Wasseraufbereitung eingespart werden könnten.  
Mit freundlichen Grüßen

An das Gablitzer-SPÖ-Team!  
Als Bürgerin von Gablitz, die schon seit 1969 hier wohnt, ist es mir ein Bedürfnis, das erste Mal ein riesiges Dankeschön an sie auszusprechen für ihre Leistung bezüglich gutes Wasser für Gablitz!!!  
Ich bin keiner Partei zugehörig, bin nur gerne Gablitzerin und habe sogar zwei meiner Kinder absichtlich in Gablitz geboren. Es war immer ein Wunsch von mir, dass die Gemeindepolitik GEMEINSAM für unser schönes Gablitz arbeitet und den Bürgern Gablitz noch attraktiver und schöner gestaltet.  
Viel Positives ist geschehen, aber leider auch einiges Negatives. Ich möchte über Vergangenes nicht reden, sondern möchte aufzeigen, dass es doch möglich ist, Großes zu bewegen, wenn man zusammen arbeitet und nicht locker lässt. Es geht doch nicht darum, wem der Erfolg zuzuschreiben ist sondern was bringt er für unser Gablitz, für die Menschen, die hier leben.  
So bin ich wirklich glücklich, endlich, wie auch die umliegenden Gemeinden schon einige Zeit vor uns, ein gutes, nicht hartes, gesundes Wasser trinken zu dürfen!!!! Muss meiner Tochter, die in Wolfsgraben wohnt, nicht mehr neidig sein um ihr gutes, weiches Wasser!!!  
Es wird sich nicht nur im Gemeindebudget /Wasserleitung positiv auswirken (weniger Reparaturen etc.) sondern auch in den vielen Haushalten, die jährlich etliche Wassergebühren hatten, durch verrostete Rohre, Kalk und den hohen Waschmittelverbrauch.  
So möchte ich mich nochmals bei ihnen bedanken und freue mich schon sehr auf mein erstes Glas klares, weiches Wiener Hochquellenwasser, das seinen Preis auch wert ist!!!!  
Mit freundlichen Grüßen

# Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Von Bgm. Jelinek wird dieses Informationsblatt in einem Interview abwertend als „Pamphlet“ bezeichnet. Ein anderer ÖVP-Mann stimmt auf sehr tiefem Niveau ein. Wir sehen uns daher gezwungen, auf diese Schmutzkübelaktionen zu reagieren und erklären Bgm. Jelinek auf der nächsten Seite, was ein „Pamphlet“ wäre.



Unser Informationsblatt vom 16. Mai 2008:

## EINE INFORMATION DER SPÖ GABLITZ



Es ist soweit:

## Hochquellenwasser aus unseren Wasserhähnen!

- **Gablitz bekommt Wiener Wasser - wichtiger Punkt aus SPÖ-Programm 2005-2010 erfüllt:**
- **Nach der Stadt Wien hat nun auch die EVN zugestimmt!**

**Unsere Initiative hatte Erfolg!** Die Gablitzer Sozialdemokraten konnten nach vielen Gesprächen auf politischer Ebene und guten Verhandlungen mit den Wiener Wasserwerken die Zusage erhalten, dass Wien das Hochquellenwasser im Wege der EVN (unser Vertragspartner) an Gablitz abgibt. Die EVN sah dann Probleme bei der zwingend notwendigen Gegenlieferung von EVN-Wasser an Wien, weshalb die Verhandlungen stagnierten.

Anfang Mai teilte die EVN mit, dass jetzt die Möglichkeit der Gegenlieferungen gegeben ist – der Anschluss an das Wiener Wasserleitungsnetz kann somit nach Durchführung der notwendigen Anschlussarbeiten erfolgen.

## Wir arbeiten für Sie

Beachten Sie bitte auch die Gablitzer Gemeindepost und / oder

[www.gablitz.spoe.at](http://www.gablitz.spoe.at)

## EINE INFORMATION DER SPÖ GABLITZ

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ Ortsorganisation Gablitz, Hauptstraße 26, 3003 Gablitz.

# Bgm. Jelinek – und das Pamphlet \*)

Andreas Jelinek hatte bei „seiner Pressekonzferenz“ zum Thema Wiener Wassermittel Mai die Chuzpe, unsere sachliche Information an die Gablitzer Bevölkerung in der NÖN als Pamphlet zu bezeichnen – **das geht uns zu weit**. Er weiß anscheinend nicht, was ein Pamphlet ist oder er versucht sachliche Informationen von Seiten der SPÖ-Gablitz aus leicht durchschaubaren politischen Gründen abzuwerten und uns zu verunglimpfen.

Wir stehen nicht an, ihm zu erklären, **was ein Pamphlet wäre!**

Wenn wir also zum Beispiel schreiben würden:

- Jelinek **hat seinen Vertrauensvorschuss in Rekordzeit verbraucht**, oder
- Jelinek **ist ein Geheimniskrämer und Heimlichtuer**, oder
- Jelinek **informiert spät oder gar nicht**, oder
- Jelinek **ist nicht tolerant und fair**, oder
- Jelinek **nimmt sich**, obwohl er als Bürgermeister unerfahren ist, **viel zu wichtig**, oder
- Jelinek **möchte die gemeinsam geleistete Arbeit als Erfolg der ÖVP verkaufen**, oder
- Jelinek **ist rechthaberisch und unachgiebig und daher als Auslöser für die Entstehung von Streitereien verantwortlich**, oder
- Jelinek **„tut am liebsten seine Mehrheit auspacken“** oder

- Jelinek **hat sogar Probleme beim Zuerstgrüßen**, oder
- Jelinek **ist aus den o.a. Gründen kein Bürgermeister für alle Gablitzer**, usw.

**Das wären Pamphlete!**

**Unser Wasserinformationsblatt war keines!**

Wir informieren die Bevölkerung rasch und unkompliziert, niemand muss sich eine Zeitung kaufen, um dann nach fünf Tagen zu lesen, was es neues und wichtiges in der Gemeinde gibt. Die ÖVP braucht auch nicht Angst zu haben, dass wir unvollständig und ungenau informiert sind, im Falle des Wiener Wassers standen uns die selben Unterlagen, aus der selben Quelle, zur Verfügung.

Viele Details müssen noch näher präzisiert und vor allem verhandelt werden.

In Debatten mit Bgm. Jelinek, bei der die Meinungen auseinandergehen, äußert er immer wieder die Befürchtung, man wolle ihm persönlich schaden. Diese Überlegung braucht er wirklich nicht anzustellen – wir meinen, er schadet sich durch seine Vorgangs- und Verhaltensweisen selbst am meisten...

\*) Pamphlet: (franz.) Streit-, Schmähschrift

**Ein passendes Zitat zum Abschluss:**

Nein, er gefällt mir nicht, der neue Bürgermeister!

Nun, da er's ist, wird er nur täglich dreister.

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

GEMEINDERAT HELMUT KAMAUF

## Laabacher Schenke

Fam. Schleich



geöffnet Do.-So. und Feiertage  
**Jederzeit Verpflegung von Bus- und Reisegruppen**  
**Warme Küche von 9-22 Uhr**

Hochzeiten, Familienfeiern, Weihnachtsfeiern  
Großer Gastgarten u. gut ausgestatteter Kinderspielplatz

**Gablitz, Tel. 02231/633 00**

 	Immobilien – Verwaltung – Bründl Vermittlung	 
<h1>Gutschein</h1> <p>im Wert von € 70,- für 1 Stunde Beratung</p>		
Nicolette Hörl Leitung Hausverwaltung  1140 Wien Salisstraße 3/1/6 Tel. 0676/628 62 95  n.hoerl@bruendl-immobilien.at	Kostenlose, persönliche Beratung durch Fr. Ingrid Bründl über bestmögliche Verwaltung Ihrer Liegenschaft, erfolgreichen Verkauf als auch Vermietung Ihrer Immobilie.  www.bruendl-immobilien.at	Ingrid Bründl Akad. Immobilienberaterin und Liegenschaftsmanagerin  3003 Gablitz Mitterrauen 55A Tel. 0676/776 47 21  i.bruendl@bruendl-immobilien.at



**Gemeinderat Helmut Kamauf**

Dass die Sozialdemokraten bei der Landtagswahl am 6. März 2008 nahezu katastrophal abgeschnitten haben, steht wohl fest. Es war das schlechteste Ergebnis seit dem Jahre 1945. Als Hauptursache für das gute Abschneiden der ÖVP sind die Streitigkeiten in der Bundesregierung und der Person Erwin Prölls zu sehen, der es verstanden hat, scheinbar über den Dingen zu stehen

# Einige Gedanken zur letzten Landtagswahl

und den Eindruck zu vermitteln, dass in Niederösterreich gute Arbeit geleistet wird. Er hat die gemeinsame geleistete Arbeit erfolgreich für sich reklamiert.

Unsere Spitzenkandidatin, Heidemaria Onodi, spielte keine die Wahl entscheidende Rolle und ist zurückgetreten. Unter der neuen Führung unter Landeshauptmann Stellvertreter Dr. Josef Leitner wird es notwendig sein, die Rolle und den Stellenwert der Sozialdemokraten neu zu definieren.

In Gablitz liegen wir etwas besser als der Durchschnitt im Gerichtsbezirk, politischen Bezirk und dem Land Niederösterreich. **Die ÖVP hat in Gablitz als einzige Partei im Gerichtsbezirk knapp 1 Prozent verloren**, während sie in den

Nachbargemeinden zwischen 4,49 und 6,58 Prozent gewonnen hat.

**Die Euphorie der ÖVP Gablitz nach der Wahl ist also nicht nachvollziehbar! Auch ist offensichtlich schon in Vergessenheit geraten, dass bei der Nationalratswahl 2006 – also vor ca. 1½ Jahren – die ÖVP-Gablitz einen katastrophalen Verlust von 10,9 Prozent einstecken musste.**

Da es aber, wie bei jeder Wahl, nicht um Prozente sondern um die zu vergebenden Mandate geht, ist der wahre Sieger der Landtagswahl die FPÖ, die 5 Mandate gewann. Sie konnte die Wähler mit der Ausländer- und EU-Problematik politik motivieren.

GEMEINDERAT HELMUT KAMAUF

NÖ-Landtagswahl 2008 - Endergebnisse in Prozenten

Gerichtsbezirk Purkersdorf	SPÖ	*)	ÖVP	*)	Grüne	*)	FPÖ	*)	KPÖ	*)	DCP	BZÖ
Gablitz	19,96	-7,28	54,39	-0,97	13,4	+1,53	9,37	+5,19	1,22	+0,66	0,97	0,68
Mauerbach	17,26	-6,24	54,87	+5,37	15,13	-4,10	10,44	+5,20	1,24	+0,01	0,53	0,62
Pressbaum	18,06	-7,15	53,7	+2,21	13,81	-1,51	11,89	+5,56	0,95	+0,23	0,89	0,69
Purkersdorf	25,05	-7,65	46,1	+4,49	17,06	-2,41	8,54	+4,55	1,41	-0,14	0,95	0,9
Tullnerbach	16,86	-8,89	57,48	+6,58	14,29	-1,81	8,98	+4,12	0,98	-0,05	0,86	0,55
Wolfsgraben	13,26	-10,91	59,64	+2,14	13,55	-1,98	10,78	+6,43	0,86	-0,17	0,86	1,05
Bezirk Wien Umgebung	27,52	-9,39	46,77	+2,76	11,55	-0,45	11,46	+6,09	1,12	+0,25	0,72	0,87
Land Niederösterreich	55,51	-8,04	54,39	+1,1	6,91	-0,31	10,47	+5,98	0,86	+0,09	0,84	0,72

\*) +/- zur NÖ-LtW 2003

## Missbraucht ÖVP das Amtsblatt für Wahlwerbung?

Das auf Kosten der Marktgemeinde Gablitz herausgegebene Informationspapier sollte doch wirklich frei von politischer Werbung sein. Was macht aber die ÖVP-Gablitz?

Eine Woche vor der Landtagswahl 2008 erschien das Amtsblatt (1/2008) mit der gezeigten Titelseite: Wollen hier drei ÖVP-Kandidaten, ein ÖVP-Bundespolitiker und zwei ÖVP-Kommunalpolitiker gänzlich ungeniert mit einem aktuellen „Wahlschlager“ zur Wahl der ÖVP motivieren?

Hier stellt sich wohl die Frage, ob hier ein Missbrauch öffentlicher Gelder vorliegt?

„Ja, dürf'ns denn des“, fragt sich Vizebürgermeister Johannes Hlavaty – was meinen Sie dazu?

[spgablitz@gmx.at](mailto:spgablitz@gmx.at)



Im Bild: Eigner, Mickl-Leitner und Jonas, Schöls, Jelinek und Jonas-Pum.



# Radarmessungen

Immer wieder werde ich von BürgerInnen unserer Gemeinde ersucht, in diesem oder jenem Ortsteil von Gablitz Radarmessungen durchführen zu lassen, da es AutofahrerInnen gibt, die sich, wodurch auch immer, zu einer Geschwindigkeit hinreißen lassen, die abseits der erlaubten Höchstgeschwindigkeit liegt.

Da ich als Gemeinderat für Verkehr zuständig bin und diese Aufgabe sehr ernst nehme, hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, die Radarmessungen (einer privaten Firma) im Ortsgebiet – mit einem Vertrag für die nächsten 3 Jahre – auszuweiten, da es anhand der

Daten der letzten Jahre zu keiner Verbesserung der „Schnellfahr-Situation“ gekommen ist.

Es ist für mich persönlich schon verständlich, dass es Tage gibt, an denen man aus Zeitgründen nicht auf die Geschwindigkeit achtet. Dennoch sollte sich jeder für sich überlegen, wenn er ein Fahrzeug in Betrieb nimmt, dass es einzuhaltende Höchstgeschwindigkeiten gibt.

Übrigens die Zeitpunkte, wann und wo gemessen wird, liegen nicht im Einflussbereich der Gemeinde. Diese Tage und Standorte unterliegen dem Ermessen der Vertragsfirma. Versuchen wir ge-



**Gf. Gemeinderat Rupert Winkler**

meinsam ein lebenswertes Gablitz für uns alle lebenswert zu erhalten, um uns auch als Tourismusgemeinde in der Zukunft präsentieren zu können.

*IHR GF. GEMEINDERAT RUPERT WINKLER*

## „Nachtbus für Gablitz“

Für Jugendliche, die im Auhof-Center von Samstag auf Sonntag Party machen wollen, hat sich die Gemeinde an einem Projekt beteiligt, welches versucht, der Jugend ein Nachhausekommen mit einem öffentlichen Verkehrsmittel zu erleichtern.

Der Fahrpreis beträgt für eine Fahrkarte für eine einfache Fahrt EUR 2,00 (inkl. USt) pro Fahrtstrecke, unabhängig von Abfahrts- und Zielort.

Wien Hütteldorf - Mauerbach - Gablitz			
	Hinfahrt	km	Haltestelle
03:35	↓	0	U4 Hütteldorf
03:37	↓	0,5	Hütteldorf Bujattigasse
03:43	↓	4	Auhof Center
03:50	↓	9	Untermauerbach Steinbachstraße
03:51	↓	10	Mauerbach Kreuzbrunn
03:52	↓	12	Mauerbach Postgarage
03:57	↓	15	Gablitz Höbersbachstraße
03:59	↓	16	Gablitz Hauersteigstraße
04:00	↓	17	Gablitz Gemeindeamt
04:01	↓	17,5	Gablitz Wagnergasse
04:02	↓	18	Gablitz Berggasse
04:05	↓	20	Purkersdorf Rathaus



**Brille & Co**

Hartmann Ges.m.b.H.  
Im Auhofcenter 1140 Wien  
Albert Schweitzer-Gasse 6  
Tel. 01/979 28 09  
Fax 01/577 49 81

- Professionelle Kontaktlinsenanpassung
- Individuelle Brillenmode
- Verarbeitung in eigener Werkstätte
- Kostenlose Sehtests
- Kostenlose Sehberatung
- Hilfsmittel für Sehbehinderte

**Der Weg zum besseren Sehen**

# ÖVP würgt Mehrgenerationen-Projekt ab

**Leistbare Wohnungen für Senioren, betreutes Wohnen und Tagesbetreuung rücken in weite Ferne.**

Im Rahmen der „Dorferneuerung“ wurden die verschiedensten Projekte und Pläne zur Verbesserung der Lebenssituation und Infrastruktur in Gablitz von interessierten GablitzerInnen entwickelt. So auch ein „Mehrgenerationenhaus“ mit **Wohnungen für Senioren** mit der Möglichkeit für „betreutes Wohnen“, **Wohnungen für junge Gablitzer**, Möglichkeit für Tagesbetreuung von älteren oder behinderten Menschen usw. Vorgesehen war die Errichtung auf dem Grundstück Linzer Straße 88-91, am südlichen Teil des Gewerbehofes.

Auf Grund der demographischen Entwicklung wird Wohnraum für junge

und alte Menschen gleichermaßen benötigt. Senioren- bzw. behindertengerechte Wohnungen erfreuen sich steigender Beliebtheit. Ältere Menschen suchen kleinere, günstigere Wohnungen mit der Möglichkeit, das Zentrum mit Einkaufsmöglichkeit zu Fuß zu erreichen, wobei diese Wohnform bei Bedarf auf „betreutes Wohnen“ ausgeweitet werden könnte.

**Und was macht die ÖVP-Gablitz?** Mit einem einzigen Satz wurde dieses ausgereifte Konzept – selbstverständlich wurde ein realisierbarer Entwurf der Gablitzer Architektin Astrid Wessely vorgelegt – im zuständigen Ausschuss mit

absoluter ÖVP-Mehrheit vom Tisch gewünscht. Und das, obwohl sich die ÖVP in ihrem Wahlprogramm für die Jahre 2005 - 2010 ausdrücklich „betreutes Wohnen“ und ein Tageszentrum vorgenommen hat!

Was kommen soll, sind Wohnungen für junge Gablitzer. Wofür wir natürlich auch sind und durchsetzen wollen. **Wir waren und sind aber nach wie vor der Meinung, dass die ältere Generation nicht vergessen werden darf! Hier hat die ÖVP wieder einmal bewiesen, dass ihr die soziale Kompetenz und der Blick für alle Generationen fehlt...**

GEMEINDERAT JOHANNES HLAVATY

**EPSON®**  
EXCEED YOUR VISION

**Neu ab Herbst 2008:**

## 8. Kindergartengruppe kommt

Wie die Gablitzer Gemeindepost bereits informierte, wird ab September 2008 zu den bestehenden 7 Kindergartengruppen eine weitere eingerichtet. Dies wurde notwendig, weil es ab diesem Zeitpunkt die allgemeine Möglichkeit der Betreuung von Kindern bereits ab 2½ Jahren im kostenlosen Vormittagskindergarten gibt.

Im ersten Jahr wird diese Gruppe in den derzeitigen Bastelräumen in der Volksschule untergebracht sein. Im Herbst 2009 übersiedelt sie dann in den Klosterkindergarten. Hier sind derzeit 3 Gruppen untergebracht, die 4.

Gruppe muss neu gebaut werden. Derzeit werden die Räumlichkeiten adaptiert, das heißt, es sind Baumeister-, Installateur-, Elektriker-, Spengler-, Trockenbau-, Tischler- und Malerarbeiten notwendig, wobei sich die Kosten auf rund 50.000 Euro belaufen, die zur Gänze das Land Niederösterreich tragen wird.

Nach der Übersiedlung in das neue Haus hat Gablitz die Möglichkeit, diese Räume entweder für eine weitere Kindergartengruppe oder zu schulischen Zwecken zu nutzen.

GEMEINDERAT JOHANNES HLAVATY

**LAURENTIUS**

P  
O  
T  
H  
E  
K  
E



**KG**

**Mag. pharm.  
Georg FLAMENT  
Hauptstraße 23  
A-3003 Gablitz**

**☎ 02231/67640**

**Gesund werden, gesund  
bleiben -  
Ihr Apotheker  
informiert und hilft**

*Liebe Leserinnen und Leser!*

*Die Redaktion bittet Sie um einen Druckkostenbeitrag, damit Umfang und Qualität der Gablitzer Gemeindepost erhalten werden kann. Danke!*

# Was wir voneinander lernen können

Unlängst war ich bei einem Vortrag des 91jährigen(!) Ernst von Glasersfeld<sup>1</sup>, Begründer des radikalen Konstruktivismus und einer der Väter der Systemtheorie, der erst am Vortrag von Amerika, wo er seit Jahrzehnten lebt, nach Wien, in die Stadt, in der er studierte, gekommen war. Es war berauschend, dem alten Herrn zuzuhören, selbst Dr. Ehalt, dem Mentor und Leiter der Wiener Vorlesungen, war die Rührung in der Stimme anzumerken. Der große Vortragssaal war „gesteckt voll“, Zuhörer, die keinen Sitzplatz mehr erhalten hatten, standen dicht gedrängt an den Seiten. Was war das Besondere daran? Es war unglaublich, wie der 91jährige, dem vor fünf Jahren sein Haus mit dem gesamten Inhalt abgebrannt war, mit kräftiger Stimme Stationen seines Lebens beleuchtete, und wie die Zuhörer, meist junge Menschen oder solche mittleren Alters, begeistert zuhörten. Glasersfeld zentralen Aussagen, Gedankengänge, die er aus seinen Lebenserfahrungen ableitete, haben die Wissenschaft revolutioniert! Heute ist es selbstverständlich zu wissen, dass alles mit allem zusammenhängt und Systeme voneinander lernen... Der alte Herr hatte Wesentliches zu sagen – und alle hörten gebannt zu! Ein Einzelfall, werden Sie sagen.....

Nun, gestern saß ich im Park mit meinem 4jährigen Enkel, neben einer jun-

gen Frau mit zwei Kindern und plauderte mit ihnen, als eine sehr alte Dame – mühsam am Stock gehend – sich ebenfalls zu uns setzte. Sie beobachtete lächelnd die spielenden Kinder und es dauerte nicht lange, war sie von Kindern umringt. Wieso? Sie hatte begonnen, eine Geschichte zu erzählen, kein Märchen, nein, nein, es waren Erinnerungen aus ihrer Kindheit, die sie lebendig werden ließ, mit schönen Worten anschaulich erzählte. Eine längst vergangene Zeit stieg dadurch für uns alle auf, in welcher die alte Dame einst selbst Kind gewesen war. Nach einer Weile war sie umringt von Kindern, die andächtig lauschend oder zappelnd, dazwischen fragend oder still zuhörend, ihrer Erzählung lauschten.

Oder: Wer kennt das nicht, dass der 15jährige Sohn den PC der Mutter neu aufsetzt oder dass der Großvater sich die Funktion der neuen Fernbedienung vom Enkel erklären lässt? Wer kennt es nicht, dass Großeltern den Jungen finanziell unter die Arme greifen? Wer kennt nicht, dass ein junger Mann beim Rasenmähen hilft und die alte Dame ihren wunderbaren Apfelkuchen für die vielbeschäftigte Nachbarin bäckt?

Was hat das mit Gablitz zu tun, werden sie fragen. Nun, auch die Vorstellung, dass nur junge GablitzerInnen mit jungen GablitzerInnen wohnen sollen, ist eine solche, eher altmodische Vorstel-



**Dr. Renate Grimmlinger**

lung, die selbst im Kindergarten durch die Form der „Familiengruppe“ abgelöst wurde. Auch im Schulsystem gibt es die Durchführung von Inklusion und Integration und sind bereits jahrgangsübergreifende Klassen (Mehrstufen-Integrationsklassen) zu finden. Wir fühlen uns in Wohnviertel, wo wohlhabende neben einfachen Menschen leben (und keine Zäune und Bewachungen rundherum benötigen, weil keine Gettoisierung) wohl, und in Firmen werden erfahrene MitarbeiterInnen neben neuen eingesetzt.

Ebenso entspricht die Vorstellung des Mehrgenerationenhauses dem, dass Menschen voneinander lernen und einander unterstützen können – oder nicht???

## BUCHTIPP:

Ernst von Glasersfeld:  
**Skizzen aus einem fernen Leben.**  
Unverbindliche Erinnerungen

Folio Verlag 2008, € 22,50.

Unbeschreiblich interessante Sequenzen aus Leben und Werk des 91jährigen Autors!



<sup>1</sup><http://srri.umass.edu/vonglasersfeld>

## Gablitzer Pensionisten – Programmhinweise

Donnerstag, 26. Juni: **Musikalischer Nachmittag**

Mittwoch, 20. August: **Tagesausflug nach Weiz, in die Heimat der „Stoakogler“**

Nicht einsam – gemeinsam: Wir treffen uns jeden Donnerstag, zw. 14 und 17 Uhr im „Club“, im Gasthaus Schreiber, Linzer Straße 77, Gablitz

*Grill- und Wildspezialitäten*

*Mehlspeisen - Hausmannskost*

*Ganztägig warme Küche*

*Gepflegtes Bier und Weine*



# Gasthaus Eigner



*Inb. J. u. R. Eigner*

**3004 Riederberg • Wiener Straße 3**

**Telefon 02271/85 85**

*Freitag Rubetag*

*Terrasse und Garten mit schönem Fernblick*



**Gemeinderat Ing. Marcus Richter**

## Gablitzer-Bad ist wieder Erlebnisbad

Der Besuch im Gablitzer-Bad wird in dieser Saison wieder Freude und neue Annehmlichkeiten für Sie als Badegäste bringen. Nicht nur, dass im Frühjahr für einen erfolgreichen Betrieb dringende Ausbesserungs- und Revisionsarbeiten durchgeführt wurden, können wir alle uns auf einige Neuerungen freuen.

Im Vordergrund steht die neue Kantinenpächterin Karin Scheidel, die ein großartiges Konzept anbietet:

Kinder bis 13 Jahre erhalten einen Getränkebecher, den sie über einen Getränkespender mit Limo immer wieder befüllen können. Nach dem Prinzip „einmal zahlen, trinken so viel man kann“ kostet dies während des ganzen Badetages EUR 3,00 und bei Badeeintritt ab 13 Uhr EUR 1,50.

Die Kinder sollen „zum Trinken“, also zur Flüssigkeitsaufnahme animiert werden, betont Karin Scheidel. Weiters werden Kinderportionen bei Spaghettis und Schnitzerl sowie frische Salate und



verschiedene Tagesmenüs angeboten. Hochstühle für die Kleinsten, unzerbrechliches Kinderplastik-Geschirr und ein Sonnenschirme-Verleih runden das Angebotspaket ab. Für Volleyball-Begeisterte bietet Karin Scheidel bei vorheriger Turnier-Anmeldung der Gewinner-Mannschaft einen EUR 1,50 Gutschein pro Person für Speisen oder Getränke an. Maximal können 2 Turniere pro Tag ausgetragen werden.

Neben den kulinarischen Neuerungen wurde auch der Rasen erneuert und

bietet nun den Badegästen einen wunderbaren, weichen Untergrund.

Die Wasserdüsen und der kleine Wasserfall werden wieder regelmäßig in Betrieb genommen und auch die Wasserrutsche wird bei geringeren Besucherzahlen in Betrieb bleiben.

Bis zum 31. August 2008 ist das Bad von 9 bis 19 Uhr geöffnet – witterungsbedingte Änderungen vorbehalten.

Eine heiße Sommersaison und viel Spaß im Gablitzer-Bad wünscht Ihnen,

*IHR GEMEINDERAT MARCUS RICHTER*

## FLEISCHFACHGESCHÄFT

**Ivankovits & Niessler OEG**

**A-3003 Gablitz, Hauptstraße 14 - Telefon: 02231/650 70**

### Unser Service:

- Täglich frisches Mittagmenü
- Reichhaltiger Imbiss
- Fleischspezialitäten
- Hausgemachte Knödel & Fertiggerichte
- Fisch
- Freundliche & kompetente Beratung

# Ivankovits & Niessler

**man ist – wo man isst!**

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag **durchgehend** von 6.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag 6.30 bis 12.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Sie!**

# Fragen verboten?

Eigenartiges ist mir passiert. Ich habe in der Gemeinderatssitzung vom 5. März 2008 die Frage gestellt, ob gegen die Fremdwassereintritte an der B1, die in unserer Kläranlage Störungen und hohe Kosten verursachen, schon etwas unternommen wurde. Der Bürgermeister verwies auf einen kurz zurückliegenden Beschluss des Gemeindevorstandes, bei dem der Ankauf von regenwasserdichten Schachtdeckeln beschlossen wurde und stellte die Gegenfrage, ob man mich nicht informiert hätte? Man hatte! In üblichem Umfang, ohne technische und örtliche Details. Für eine umfassende Antwort war der Bürgermeister nicht zu haben, kooperativ war er, wie meist, nicht.

Ehrlich überrascht war ich, als ich dann im Gablitzer Volksblatt 1/2008

lesen konnte, welch' ein furchtbarer Rückschritt eine Frage sein kann. Ein Rechtsanwaltsanwärter, der versteht halt die Zusammenhänge. Von einer **rhetorischen Frage**, bei der der Fragende die Antwort oder die zu erwartende Reaktion des Befragten kennt, ist in seinen Ausführungen keine Rede. Ein Anfänger weiß halt nicht alles. Er müsste nur jemand fragen.

In der Zwischenzeit habe ich mich genau informiert, die Sache ist nicht ohne Brisanz und wird sich nur mit hohem Kapitalaufwand lösen lassen:

Die Kanaldeckel sind da und werden voraussichtlich bis Ende Juni 2008 auf der B1 und der Hochbuchstraße eingebaut. Es handelt sich um einen **Pilotversuch**, der 24.809,36 Euro für 118 Deckel kostet. Der



**Gemeinderat Willi Ecker**

Einbau wird durch die Gemeindearbeiter vorgenommen.

**Die Gefahr bei der Suche nach der Wahrheit ist, dass man sie manchmal findet.**

William Faulkner,  
US amerikanischer Literaturnobelpreisträger (1897-1962)

Trotzdem ist zweimal fragen besser, als sich einmal irren.

**GEMEINDERAT WILLIBALD ECKER**

## Gablitzer Siedlerverein:

# Interessanter Gartenvortrag im Pfarrheim

Kürzlich lud Siedlervereinsobmann Willi Ecker zu einem für Gartenliebhaber aufschlussreichen und auch gemütlichen Nachmittag in das Gablitzer Pfarrheim: Hier referierten zwei Spezialisten und zwar der Gablitzer Florist Michael Smetana – Blumen-Maja in der Hauptstraße – und der Gartenfachmann und Sachverständige Karl Wittmann vom Siedlerverband Niederösterreich über Wissenswertes und Aktuelles: Michael Smetana sprach über Balkonblumen sowie das Veredeln von Obstbäumen, Karl Wittmann brachte Interessantes über das Nachbarschaftsrecht, das ja in letzter Zeit, Stichwort „Sturmschäden“ durch umgefallene Bäume usw., auch in Gablitz von Bedeutung ist. Zu beiden Themen hatten die Besucher viele Fragen, die gerne beantwortet wurden.

Wie beim Siedlerverein üblich, ging man anschließend bei Kaffee und Kuchen in angenehmer Atmosphäre zum gemütlichen Teil über. Alles in allem, wiederum eine gelungene Veranstaltung des Gablitzer Siedlervereines, die bei allen Mitgliedern und Gästen vollen Anklang fand.



**Der Nachmittag für Gartenfreunde war wieder ein voller Erfolg. Hier Gartenmeister Karl Wittmann, Luise Zwettler, Obmann Willi Ecker, Stefanie und Margit Hasiber, Manuela Retzl und Michael Smetana.**

**Obmann Willi Ecker konnte Michael Smetana für Tipps und Tricks bei Balkonblumen gewinnen.**

Alle Fotos: Glazmaier

Interessantes rund um den Siedlerverein Gablitz erfahren Sie auch im Internet unter [www.siedlerverein-gablitz.at](http://www.siedlerverein-gablitz.at)



# Benefizmatch mit den Rapid-Legenden

Johann „Honso“ Neumayer organisierte mit dem Vorstand des SV Gablitz eine wirklich tolle Benefizveranstaltung!

10.000 Euro kamen bei der Benefizveranstaltung am Sportplatz des SV Gablitz für Christian Krayler zusammen. Durch die tatkräftige Unterstützung des Teams des SV Gablitz konnte ein toller Nachmittag mit einigen Höhepunkten gestaltet werden: Gablitzer / Purkersdorfer spielten „Tschingo Bingo“ eine Auswahl an ehemaligen Landesligaspielern, im Hauptspiel der Veranstaltung spielte dann die Gablitzer Kampfmannschaft gegen den „Legendenclub des SK Rapid Wien“ mit zahlreichen ehemaligen Bundesliga- ja sogar Nationalteamspielern und Bgm. Mag. Karl Schlögl.

Zum Ausklang des wirklich tollen Nachmittags spielte dann die Band von



Foto: Glazmaier

Andy Gröbl mit Helmut Elsner auf und unterhielt die zahlreich anwesenden Zuseher, wobei noch ein Gemälde des

Purkersdorfer Künstlers Erich „Horns“ Maier um 400 Euro versteigert werden konnte. **GEMEINDERAT JOHANNES HLAVATY**

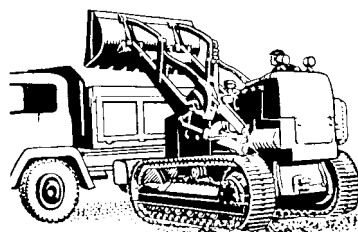
## Neuer Obmann beim SV Gablitz

Im Zuge der Generalversammlung am 30.05.2008 wurde Mag. Michael Krichel als Nachfolger von Andreas Forche als Obmann bestätigt. Andreas Forche wechselt wieder in die sportliche Leitung zurück. Der neue Obmann geht mit sehr viel Engagement und einem klaren Konzept an seine Aufgabe heran und will dem Verein sowie allen Vorstandsmitgliedern eine gesicherte Zukunft bieten.

Da der SV Gablitz mit einem Nachwuchsbetrieb von über 100 Kindern der größte Verein mit Nachwuchsausbildung ist, würden wir uns über mehr Vereinsmitglieder freuen, denn € 16,- im Jahr helfen dem Verein und vor allem dem Nachwuchs, dem damit eine optimale Ausbildung garantiert werden könnte. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie mich jederzeit unter 0699-10015858 an. Übrigens werden alle Spiele von Österreich bei der EM am Sportplatz auf einer Großbildleinwand live übertragen.

Kommen Sie und fiebern Sie mit uns bei den Spielen mit. Die genauen Beginnzeiten finden Sie unter [www.sv-gablitz.at](http://www.sv-gablitz.at).

**IHR OBMANN-STV. RUPERT WINKLER**



## TRANSPORTE *Czerni*

**Erdbewegungen, Sand- und Schottergewinnung  
Minibagger**

**Gablitz, Linzer Straße 174**

**Tel.: 02231/638 27, Fax 02231/672 28**

**Mobil: 0664/375 82 85**



## HERBERT MAIER

ELEKTRO - INSTALLATIONEN GES.M.B.H.

DURCHFÜHRUNG SÄMTLICHER ELEKTROINSTALLATIONEN  
VERKAUF SÄMTLICHER GERÄTE

3003 GABLITZ, HAUPTSTRASSE 25A

TELEFON U. FAX 02231/638 87    MOBIL 0664/251 34 19

# Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband auf Betriebsbesuch in Gablitz

Alle Fotos: Glazmaier



## **Neues Blumengeschäft:**

Seit März gibt es das „Blumenengerl“ am Lintnerplatz, neben dem Penny. Das nahmen sich Mag. Michael Krichel vom Wirtschaftsverband und GGR Rupert Winkler zum Anlass, Frau Margit Kaufmann in ihrem Geschäft zu besuchen. Das Angebot des „Blumenengerl“ reicht von einfachen Schnittblumen über Gestecke bis hin zur Gräbergestaltung und der entsprechenden laufenden Betreuung. Für Frau Kaufmann ist der persönliche Kontakt sehr wichtig. Es lohnt sich also, beim „Blumenengerl“ vorbeizuschauen.



## **Lintnerstüberl:**

Auch das Stüberl am Lintnerplatz neben dem Zielpunkt wurde neu übernommen, weshalb Mag. Michael Krichel, Amina Knull und Michael Smetana vom Wirtschaftsverband, BezOrg. Purkersdorf, sowie Vizebgm. Johannes Hlavaty, GGR Rupert Winkler und GR Willi Ecker die Geschäftsführerin Gabriele Wärter besuchten. Die Speisen reichen von einfacher Hausmannkost über hervorragende Mehlspeisen bis hin zu Cateringdienstleistungen.



## **Hotel Austria:**

Am selben Tage besuchten die Politiker auch Angelika Bukac im Hotel Austria in der Hauptstraße. Im angenehmen Ambiente des Hotels, das im Herzen von Gablitz liegt, teilte Angelika Bukac mit, dass der Gastronomiebetrieb jetzt wieder täglich ab 15 Uhr geöffnet ist. Hotel und Restaurant sind gut geführt, es besteht eine angenehme Atmosphäre, das Personal ist sehr freundlich. Vielleicht schauen Sie einmal vorbei!

## **Gasthof Linko:**

Das Gasthaus Gablitzter Hof in der Linzer Straße 8 – bekannt durch sein berühmtes Bier und zahlreiche Auszeichnungen für kulinarische Köstlichkeiten – ist schon lange im Besitz der Familie Linko. Hier hatte der Wirtschaftsverband Purkersdorf einen anderen Grund für den Betriebsbesuch: Maria und Alfred Linko erhielten von Mag. Michael Krichel, Claudia Fritzenwanker und Michael Smetana sowie dem Vizepräsident Johann Enne und dem Landesgeschäftsführer Willi Binder des SWV NÖ eine „Auszeichnung für Verdienste des Lokals“, die erstmals vergeben wurde. →



## **Cafe Kipferl:**

Bereits seit 2 Jahren betreibt Reinhard Eggner das „Kipferl“ in der Hauptstraße neben der Feuerwehr. Hier gibt es frisches Brot und Gebäck, hervorragende Mehlspeisen, Kaffee, Erfrischungen, Eis usw. Seit kurzem hat der Kiosk an der Linzer Straße, zwischen Trafik Hartmann und Blumen-Weinmann wieder geöffnet, wo man in den Morgenstunden den Frühstückskaffee im Mitnahmebecher und dazu frisches Gebäck bekommt. Probieren Sie es vielleicht einmal aus?



# SPÖ-Gablitz: Ostern für Kinder

Immer wieder große Freude und Vergnügen für die Kinder aus Gablitz und der näheren und weiteren Umgebung bereitet das Ostereiersuchen der Gablitzer Sozialdemokraten. Die SPÖ-Gablitz veranstaltete am Ostersonntag das traditionelle Ostereiersuchen – immerhin schon 37 Jahre – auf der Wiese am Beginn der Hauersteigstraße.

Das Veranstaltungsteam mit Vzbgm. Johannes Hlavaty und den Gemeinderäten Willibald Ecker, Rupert Winkler, Helmut Kamauf, Johannes Hlavaty und Marcus Richter hatten bei gutem Wetter 5000 Ostereier ausgelegt, die natürlich von den vielen, vielen Kindern auch gefunden wurden.

*Das Organisationsteam – Christian Bernadyn, Ulli und GGR Bertl Winkler, Luise Zwettler, Osterhase Petra, Gemeinderat Johannes Hlavaty jun., Gemeinderat Willi Ecker, Gemeinderat Marcus Richter und Vzbgm. Johannes Hlavaty sen. – freute sich über den Erfolg der Veranstaltung.* Foto: Glazmaier



# Gablitzer Musikverein feiert seinen „90er“ mit Jubiläumskonzert

Der erste Gablitzer Musikverein – „d’Wienerwalder“, feierte kürzlich im Rahmen eines wunderbaren Konzertes im Pfarrheim sein 90jähriges Bestehen, der Verein unterhält somit seit 1918 mit tollen Melodien.

Das vielfältige Programm des gut besuchten Konzertes reichte vom „Einzug der Dorfmusik“, ein Marsch von Josef Wagner, den „Gruß und Kuss Walzer“ von Anton Hofmann über Melodien wie



*Obmann und Kapellmeister Ing. Markus Wolkerstorfer sowie die Marktenderinnen Roswitha Penz, Nina Eckhart und Ulli Schießl freuten sich über das gelungene Konzert.* Fotos: Glazmaier

„Summer Wine“, Winnetou und Old Shatterhand bis zu einem Potpourri bekannter Kinderserien.

*Der Gablitzer Musikverein beim Jubiläumskonzert im Pfarrheim.*





# Gablitzer Maibaum



Erstmals beteiligten sich die Gablitzer Sozialdemokraten am Maibaum unserer Freiwilligen Feuerwehr in der Hauptstraße, der am Vorabend zum 1. Mai im Rahmen einer kleinen Feier aufgestellt wurde.

Einige Jahrzehnte lang hatten wir unseren eigenen traditionellen Baum in der Ferdinand Ebner Gasse gegenüber der Volksschule. Immer wieder wurden wir darauf angesprochen, uns doch ebenfalls der Feuerwehr anzuschließen: Wir freuen uns, dass wir nun einen gemeinsamen Gablitzer Maibaum haben und damit unsere Feuerwehr unterstützen.

*Einen schönen  
Sommer und  
erholsame  
Urlaubstage*

*wünscht Ihnen*

**Die SPÖ Gablitz**

# SPÖ-Gablitz führte Mütter aus

Einen Tag vor dem Muttertag führten die Gablitzer Sozialdemokraten ihre traditionelle Muttertagsfahrt durch. Zwei Autobusse waren notwendig, um die vielen Mütter – natürlich waren auch Väter dabei – nach Maria Drei Eichen und Eggenburg im Waldviertel zu bringen, wo erst die wunderschöne Basilika und dann die von mittelalterlichen Mauern umschlossene Stadt mit ihrem histori-

schen Zentrum besichtigt wurde. Nach einer zünftigen Jause in einem schönen Lokal am Maissauer Berg ging es wieder zurück nach Gablitz. Alles in allem ein schöner und interessanter Ausflug bei herrlichem Wetter.

Die Muttertagsfahrt wurde von Obmann Ing. Wolfgang Rott, Vzbgm. Johannes Hlavaty und Gemeinderat Willi Ecker begleitet.



Muttertag mit der SPÖ-Gablitz, hier ein Teil der TeilnehmerInnen am Hauptplatz in Eggenburg.

 **Die Kinderfreunde**

**Sommerferien 2008 – Noch gibt es tolle Restplätze!**

Suchen Sie noch einen Ferienplatz für Ihr Kind?

Wir haben noch einige Restplätze bei unseren Turnussen frei.

Mehr Infos: <http://www.no.e.kinderfreunde.at>



**HEIZUNG – WASSER – BAD**

**LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ**

**Tel. 02231/636 65, 638 68**

**Fax 638 68/16**

# Postkutschen, Dampffrösser, die Bim und die „Töff-Töffs“ im Gablitztal

„Hoch auf dem gelben Wagen,...“ so beginnt eines unserer beliebten alten deutschen Volkslieder. Es erinnert an jene längst vergangenen Zeiten, als die gelb-schwarzen kaiserlichen Postkutschen in beiden Richtungen durch das Gablitztal jagten und als man dessen Kutscher nicht nur Postillion sondern auch „Schwager“ nannte.

Seit gut 500 Jahren dürfen wir annehmen, dass es auf unserer Bundes- und früher der sogenannten „Reichs-, Post- und Commercialstraße“ einen für die Öffentlichkeit eingerichteten Personenverkehr gibt. Mozart und Ludwig van Beethoven kamen nachweislich wiederholt durch Gablitz. Der Warenverkehr auf der „B1“ reicht mit Sicherheit zurück in die Zeit der römischen Legionen und ihrer Militärlager.

So wie die Jahrhunderte vergingen und die Wagenräder der pferdebespannten Fuhrwerke zum Stillstand kamen, drängten durch das Tor des 20. Jahrhunderts zwei neue Antriebskräfte herein: der Diesel-, Benzin- und der Elektromotor. Nun, bemerkenswert genug für unsere Ortsgeschichte, genau seit diesem Zeitpunkt traten im Ort unternehmerisch denkende Männer auf den Plan, die diese neuen Möglichkeiten aufgriffen und in unserem Gebiet in Schritten ein neues Verkehrsalter einleiteten. Wie dieses aussah? Karl Farkas pflegte zu sagen: „Schauen Sie sich das an“:

Am 16. Juni 1900 wurde in und vor dem Gasthof Franz Proidl (heute Culinarium) auf Betreiben des Gablitzer Gemeindefarztes Dr. Julius Singer die erste der Öffentlichkeit dienende „Automobilkraftwagenlinie“ auf der Strecke Gablitz – Purkersdorf und zurück eröffnet. Diese Linie blieb bis 1903 in Betrieb und gilt als die erste Autobuslinie in der Österreichisch - Ungarischen Monarchie. Ein lustiges Zeichen der damaligen Autobusse war ihr vielverwendetes Hupen, das als „Töff-Töff“ gehört wurde, um von der Straße Kinder, Kühe, Hunde und Federvieh zu verscheuchen.

1902 trat der Projektor und Geometer Ing. Johann Korbuly mit einem sensationellen Plan an die Gemeinde Gablitz heran, worüber Berthold Weiss folgen-

des schreibt: da Gablitz über keine direkte Eisenbahnstation verfügte, beschloss Ing. Korbuly zwischen Unterpurkersdorf und Gablitz eine Schienenkleinbahn zu bauen, da er auf diesem Gebiet große Erfahrung hatte. Dieses Vorhaben scheiterte aber an den Schwierigkeiten der Grundstücksablösen und der Finanzierung.

1904 gab der „Gablitzer Verschönerungsverein“ mit Obmann Heinrich Lefnaer ein Projekt in Planung das vorsah, eine Straßenbahnlinie von Purkersdorf nach Gablitz zu bauen. Auch dieser Plan scheiterte an den hohen Ablösen der benötigten Grundstücke.

Im Jahre 1911 wurde Dr. Julius Singer erneut aktiv: er stellte an den Wiener Gemeinderat den Antrag, die Straßenbahnlinie „49“ von Wien-Hütteldorf bis nach Gablitz-Höbersbach zu verlängern. Auch dieser Antrag wurde leider ebenfalls abgelehnt...

1912 stellte der „Wientalverein“, dem maßgebliche Gablitzer angehörten, an Wien das Ersuchen, eine „Wienerwaldbahn“ von Wien-Ottakring durch Tunnels über Mauerbach, Gablitz, Sieghartskirchen bis nach St. Pölten zu führen, was aber ebenfalls nicht zum Erfolg führte.

Im Jahre 1922 gründete der bekannte Gablitzer Brauhausrestaurateur Heinrich

Gattermayer mit zwei Bussen die zweite Gablitzer Autobuslinie mit der Fahrstrecke bis Wien, jedoch stellte er 1926 den Betrieb wieder ein.

Am Ostersonntag 1926 gründeten die beiden Gablitzer Unternehmer Leopold Ring und August Heinzelmann ein drittes Autobusunternehmen mit fünf Wagen und einem Ausflugs-Personenkraftwagen. Ihre Fahrstrecke dehnte sich bereits bis zum Westbahnhof aus. Der gesamte Busbahnhof in Hütteldorf war ihr Eigentum! 1928 wurde das Busunternehmen an die Österreichischen Bundesbahnen – ÖBB verkauft.

Etwa 1977 gründete Ernst Schmidt in Mitterrauen das erste Taxi-Unternehmen im Ort, das er bis heute neben seiner Tankstelle betreibt.

Zum Abschluss möchte ich auf das größte aller bisherigen Verkehrsvorhaben hinweisen: es ist nicht vor unser aller Augen, weil „unterirdisch“ und zwar ist es der gewaltige Tunnelbau der Hochleistungsstrecke zwischen Wien 14., Gablitz/Mauerbach bis in das Tullnerfeld. Rückblickend sehen wir hin auf 100 Jahre schöpferische Pionierleistungen im Bereich der Technik und des Unternehmertums in unserem Ort Gablitz. Dieser Schöpfergeist sollte uns auch in die Zukunft begleiten.

**FRANZ VORMAUERER**



*Triebwagen mit offener Plattform, Baujahr 1901.*

# Geburtstag feierte...



Rosi Reiter – und zwar ihren 75er, zu dem die Gemeinderäte Ing. Wolfgang Rott und Willibald Ecker recht herzlich gratulierten.



**FRISÖR RAINER- ihr 3facher Meisterbetrieb**

Kirchengasse 3  
3003 Gablitz  
Tel + Fax: 02231/63 460

Öffnungszeiten:  
Di-Fr: 7:30 - 12:00 14:00 - 18:00  
Sa: 7:30 - 13:00

## **Konflikte: Zitate und kleine Weisheiten**

- Es gibt zwei Sorten von Menschen, mich und die anderen (Kaiser Nero)
- Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem Nachbarn nicht gefällt (Friedrich Schiller)
- Zum Streiten gehören immer zwei (alte Volksweisheit)
- Wo ein Wille ist, ist immer auch ein Weg (alte Volksweisheit)

**KOSMETIKSALON**

**Sabina**

3003 Gablitz, Goethegasse 5 · 02231/66 30 18

# **GARTENPFLEGE I.W.R.**

**Ing. Wolfgang Rott**  
**Tel: 0664/45 32 115**  
**oder 02231/65 138 (+ Fax)**  
**3003 Gablitz, Laubegasse 5**



- Rasenmähen
- Heckenschneiden
- Rodungen
- Baumabtragungen
- Schwierige Schlägerungen
- Urlaubsvertretung in Ihrem Garten

# **FUSSPFLEGE**



Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 02231/676 28  
A - 3002 Purkersdorf Linzerstrasse 63



# ZAPPE [ ]<sup>2</sup>

Pflasterungen Ges.m.b.H

## Gepflastert mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.

**Besuchen Sie uns auf der  
GARTENBAUMESSE 2008 in Tulln  
Messegelände, 28. Aug. – 1. Sept.**

3013 Pressbaum  
Wilhelm-Kress-Gasse 25  
Tel. 02233/57917  
office@zappe.at

www.zappe.at

Design: Grafikstudio Sacher, Tullnerbach



**Fachbetrieb**

**KFZ-Werkstätte**

**KR. Ing. Hans Kramhüller**

1170 Wien, Comeniusgasse 3-5

Telefon 01/486 46 45, Telefax 01/480 19 10

Samstagsdienst 8 - 12 Uhr

Leihwagendienst

Alles in einer Hand:

Auto-Mechanikerwerkstätte

Auto-Karosseriewerkstätte

Auto-Lackierungen

Auto-Unfall-full-service

Reifenhandel, Wuchten und Montage

Batterieservice und Handel

Übernahme sämtlicher Versicherungsarbeiten. Bargeldlose Abwicklung durch Direktverrechnung. Reparatur oder Einbau von Originalersatzteilen. Ausbesserung mit Original-Lacken und Einbrennkammer. Optische Achsvermessung.

Spezialwerkstätte für sämtliche Autotypen.